

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kinderrechte immer & überall

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Allgemeine methodisch-didaktische Überlegungen	5
Didaktisch-methodische Hinweise zu diesem Heft	6 - 8
Kinderrechte – Informationen	9
Meine Welt	10
Die 10 Grundrechte	11 - 22
- Das Recht auf Gleichbehandlung	
- Das Recht auf Gesundheit	
- Das Recht auf eine Familie, Fürsorge und ein sicheres Zuhause	
- Das Recht auf gewaltfreie Erziehung	
- Das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht	
- Das Recht auf Schutz vor sexueller und wirtschaftlicher Ausbeutung	
- Das Recht auf besondere Betreuung und Förderung bei Behinderung	
- Das Recht auf Bildung und Ausbildung	
- Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung	
- Das Recht sich zu informieren, seine Meinung zu äußern und angehört zu werden	
Rechte und Wünsche	23
Eigene Überlegungen zu den 10 Grundrechten	24
Meine Bedürfnisse	25
Sandra und Pedro	26
Was kannst du tun?	27
Gedicht	28
Kinderrechte-Würfelspiel	29 - 31
- Ereigniskarten	
Lösungsvorschläge	32

Vorwort

Viele kleine Leute,
die in vielen kleinen Orten
viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Welt verändern.

Afrikanische Weisheit

Durch das UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes von 1989 haben Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ihre eigenen Rechte. Diese umfassen ...

- Sicherung und Versorgung der Grundbedürfnisse,
- Schutz vor Misshandlungen vielfältiger Art,
- Recht auf Anhörung und Mitwirkung.

1992 ratifizierte auch Deutschland die Konvention mit Vorbehalten. Im Juli 2010 wurde sie endgültig unterschrieben und ist seitdem uneingeschränkt gültig.

Kinder wie Erwachsene erleben es als bereichernd, gemeinsam über Kinderrechte nachzudenken und Gespräche zu führen. Die Kinder lernen ihre Rechte kennen, werden sich aber auch ihrer Verantwortung bewusst. Sie setzen sich mit den Werten, die in der Kinderrechtskonvention enthalten sind, auseinander und entdecken deren Verstrickungen mit unserem Alltag. Sie erfahren über Kinderrechtsverletzungen in ihrer Nähe, aber auch anderswo in der Welt und entdecken, wie wichtig es ist, dass möglichst viele aktiv und solidarisch die Rechte aller Kinder verteidigen. (*Quelle: terre des hommes*)

Die Menschenrechte, damit auch die Kinderrechte, gelten für alle Menschen dieser Erde. Und für Kinder gilt: Nicht erst durch die Volljährigkeit erhält ein Mensch Rechte; bereits durch die Geburt kommen die Kinderrechte zum Tragen.

Viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung dieses wichtigen Themas wünscht Ihnen das Kohl-Verlagsteam.

Allgemeine methodisch-didaktische Überlegungen

KINDERRECHTE VERMITTELN

Ohne Erwachsene geht es nicht. Kinderrechte vermitteln ist eine große Herausforderung: Es geht nicht nur um das Recht auf Überleben, Schutz und Förderung, sondern auch um das Recht auf Beteiligung. Die Kinder müssen ihre Rechte nicht nur kennen lernen, sondern auch befähigt werden, bei deren Umsetzung selber etwas dazu beizutragen. Sie sind die Erwachsenen der Zukunft, sie werden in der Zukunft das Leben gestalten.

Leseschwächeren Kindern können die Erklärungen zu den Rechten vorgelesen und mündlich besprochen werden. Die schriftlichen Aufträge können individuell angepasst werden (z.B. Stichworte oder ganze Sätze schreiben lassen).

AUSSTELLUNGEN

Klassenprojekte/Schulhausprojekte:

Ausstellungen im Schulhaus: die wichtigsten Kinderrechte groß aufschreiben und mit Fotos und Zeichnungen bebildern.

AKTIONSTAGE

Flohmarkt mit Kuchenstand, Sportveranstaltung mit Sponsoren, Fahrradputztag, Lieder, Theater, selbstgemachte Karten verkaufen.

BILDERBUCH

Die Klasse gestaltet ein Bilderbuch zum Thema Kinderrechte.

INTERVIEWS/ UMFRAGE

Befragung von Kindern und Erwachsenen zum Thema Kinderrechte. Welche Rechte sind bekannt?

POSTKARTEN GESTALTEN

Karten zu den einzelnen Kinderrechten gestalten und an Verwandte und Bekannte verschicken.

KALENDER GESTALTEN

12 Rechte im Jahreskalender gestalten.

COLLAGEN

zu den Themen: Kinderarbeit, Kinder und Krieg, Flüchtlinge, Familie, Geborgenheit, Straßenkinder.

JAHRESTAG

Am 20. November ist Weltkindertag. Das Datum kann genutzt werden, um eine Aktion zu machen. Presse und Medien sind in dieser Zeit besonders an einer Berichterstattung interessiert.

KINDERSPIELE

Sucht in Büchern oder im Internet Kinderspiele aus anderen Ländern und stellt sie vor.

BRIEFFREUND- SCHAFTEN

Kontakte mit Klassen und Schulen anderer Länder:
E-Mail-Kontakte: www.tak.schule.de/
Europäisches Schulnetz: www.eun.org/
Weltweite Kommunikation: www.gsn.org/index.html

MUSIKPROJEKT

Das Liederbuch „Echte KinderRechte“ und die Begleit-CD ergänzen dieses Thema mit tollen Songs zum Singen und Spielen (*erhältlich im Kohl-Verlag, Best.-Nr. 23364 bzw. 23365*).

Didaktisch-methodische Hinweise zu diesem Heft

- **Kinderrechte – Informationen** (Seite 9)

Diese Informationen zur Geschichte, zur Organisationen und zum Weltkindertag können je nach Unterrichtsplanung als Informationspapier eingesetzt werden.

- für die Lehrperson und/oder
- für die Kinder, wobei die drei Infotafeln als je ein Einzelpapier kopiert werden können.

Diese Seite ist als Hintergrundwissen sicherlich auch für Eltern interessant.

- **Meine Welt** (Seite 10)

Diese Seite regt als Einstieg in die Thematik zum Nachdenken und Eintragen eigener Vorstellungen an. Sie werden vorgelesen und ausgehängt.

1. Das Recht auf Gleichbehandlung (Seite 11)

Diskussion: Auch bei uns werden Kinder ausgegrenzt, weil sie behindert sind, aus einem anderen Land kommen, nicht so sportlich sind oder eine Brille tragen. Kennt ihr weitere Beispiele der Ausgrenzung? Wie könntet ihr das verhindern?

Weiterführende Aufträge: Ihr könnt viel zu diesem Recht beitragen. Schreibt auf Plakate. (Andere Kinder nicht auslachen, schwächeren Kindern helfen, über fremde Kulturen lesen, sich für andere Kinder interessieren, zuhören, ...)

2. Das Recht auf Gesundheit (Seite 12)

Diskussion: Jeden Tag sterben in den Entwicklungsländern etwa 6000 Kinder an den Folgen von Durchfall. Viele haben verschmutztes Wasser getrunken. Das Recht auf Gesundheit sollte allen Kindern dieser Welt Zugang zu sauberem Wasser verschaffen. Wie ist unser Umgang mit Wasser? Was wird unternommen, damit möglichst viele Menschen zu sauberem Wasser kommen?

Weiterführende Aufträge: Wasserprotokoll: Die Kinder schreiben einen Tag lang auf, wofür sie Wasser verwenden. Weitere Ideen: Lebensmittelpyramide als Collage zusammenstellen, gesunde Zwischenmahlzeiten mitbringen und herrichten.

3. Das Recht auf eine Familie, Fürsorge und ein sicheres Zuhause (Seite 13)

Diskussion: Worauf kommt es an, damit ein Ort ein Zuhause ist? Was kann ich dazu beitragen?

Weiterführende Aufträge: Mache ein Foto von deinem liebsten Platz und beschreibe ihn. Zuhause „wichteln“: das heißt, den andern Familienmitgliedern heimlich etwas Gutes tun.

4. Das Recht auf gewaltfreie Erziehung (Seite 14-15)

Diskussion: Es gibt auch Gewalt unter Jugendlichen. Was habt ihr darüber schon gehört? Warum passiert das?

Weiterführende Aufträge: Sammelt Zeitungsmeldungen zum Thema Gewalt von Jugendlichen (vgl. Aufgabe 2).

5. Das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht (Seite 16)

Diskussion: Wenn du heute ganz überstürzt flüchten müsstest? Wo würdest du hingehen und was würdest du mitnehmen? Was würdest du am neuen Ort von den Menschen dort erwarten?

Weiterführende Aufträge: Wäscheleine spannen und Berichte über Kinder im Krieg und auf der Flucht aufhängen: Kindersoldaten, verletzte und verkrüppelte Kinder, Minenfelder, usw..

6. Das Recht auf Schutz vor sexueller und wirtschaftlicher Ausbeutung (Seite 17-18)

Diskussion: Thema Kinderarbeit: Wie werden Kinder für Erwachsenenarbeit eingesetzt? Sexuelle Ausbeutung: Es gibt schöne Geheimnisse; es gibt aber auch schlimme Geheimnisse.

Weiterführende Aufträge: Schreibe eine Liste von Arbeiten, die Kinder erledigen sollen und können und selbstverständlich auch dürfen.

Die Aufgabe 2 (Seite 17) wird bei Bedarf und je nach individuellen Fähigkeiten der Klasse eingesetzt. Zur Bearbeitung nach der Vier-Ecken-Methode werden die Fragen entsprechend der Vorgabe auf Flippapiere geschrieben und Stifte bereitgelegt.

7. Das Recht auf besondere Betreuung und Förderung bei Behinderung (Seite 19)

Diskussion: Was heißt behindert? Wer ist behindert?

Weiterführende Aufträge: Viele Behindertenorganisationen haben Symbole, damit du die Behinderung erkennst. Es gibt auch viele Hilfsmittel, die den Behinderten das Leben erleichtern. Sucht Symbole und Hilfsmittel und gestaltet ein Plakat.

8. Das Recht auf Bildung und Ausbildung (Seite 20)

Diskussion: Aus welchen Gründen gibt es Kinder, die nicht zur Schule gehen?

Weiterführende Aufträge: Was würden die Kinder machen, wenn es keine Schule gäbe?

9. Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung (Seite 21)

Diskussion: An was denkt ihr beim Begriff „Freizeit“? Was ist für euch Erholung?

Weiterführende Aufträge: Traumhaus malen, verschiedene Hobbys vorstellen.

10. Das Recht sich zu informieren, seine Meinung zu äußern und angehört zu werden (Seite 22)

Diskussion: Wo und wie können Kinder und Jugendliche ihre Meinung einbringen? (Klassenrat, Familienrat, Kinder-/Jugendparlament)

Weiterführende Aufträge: Aktionen zu den Kinderrechten durchführen.

Rechte und Wünsche (Seite 23)

In dieser Altersstufe ist es wichtig, ein Bewusstsein für die Unterscheidung von Rechten und Wünschen zu entwickeln. Die beiden Übungen unterstützen diese Entwicklung.

Eigene Überlegungen zu den 10 Grundrechten (Seite 24)

Zu jedem Grundrecht werden auf dieser Seite individuelle Überlegungen zur Umsetzung der Rechte festgehalten.

Spiel (Seite 29-31)

Jede Gruppe erhält einen Spielplan. Die Ereigniskarten werden auf Karton kopiert oder laminiert, ausgeschnitten und auf den Spielplan gelegt. Der Sieger muss genau mit der gewürfelten Punktzahl das Ziel erreichen.

Didaktisch-methodische Hinweise zu diesem Heft

Verwendung als DIN-A5-Heft

Für die Erstellung eines DIN-A5-Heftes, mit dem sich die Kinder die Inhalte selbstständig erarbeiten können, empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

Je zwei Seiten der auf DIN-A5-Format kleinkopierten Inhalte (siehe Seitenangaben) werden auf DIN-A4-Papier geklebt. Die Seitenzahlen werden nach dem unten angegebenen Muster eingefügt und gefaltet.

Vorderseite

Rückseite

Meinung äußern (S. 22)	Deckblatt
12	1



Gleichbehand- lung (S. 11)	Freizeit (S. 21)
2	11

Bildung (S. 20)	Gesundheit (S. 12)
10	3



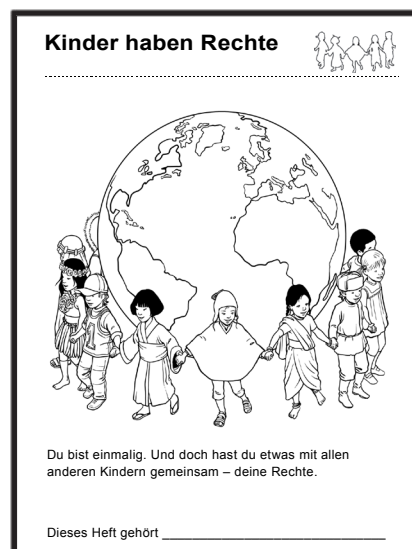
Gewaltfrei (S. 14)	Betreuung (S. 19)
4	9

Sex, Ausbeutung (S. 17)	Gewaltfrei 2 (S. 15)
8	5



Familie (S. 13)	Schutz (S. 16)
6	7

Als Deckblatt kann folgender Vorschlag verwendet werden:



Geschichte

- 1833-1842 In Großbritannien werden Fabrikarbeit und Minenarbeit für Kinder verboten.
- 1896 Deutschland führt Strafen ein, wenn Eltern ihre Kinder misshandeln oder sich nicht um sie kümmern.
- 1899 In Amerika gibt es erstmals Jugendgerichte. Bis dahin waren Kinder wie Erwachsene bestraft worden.
- 1924-1946 Die Britin Eglantyne Jebb führt eine Kinderrechtsbewegung ein.
- 1959 Nach langen Vorarbeiten kommt in der UNO am 20. November die Erklärung der Rechte des Kindes zustande.
- 1989 Die Abmachungen über die Rechte der Kinder werden in der UNO wiederum am 20. November verabschiedet.
- 1992 Am 6. März werden die Kinderrechte von der Bundesrepublik Deutschland unter Vorbehalt übernommen.
- 2010 Am 15. Juli werden die Kinderrechte von der Bundesrepublik Deutschland unterschrieben und uneingeschränkt übernommen.

Organisationen



UN / UNO

Fast alle Länder gehören zu einer Organisation, in der ihre Regierungen Mitglied sind. Das sind die Vereinten Nationen, auf Englisch *United Nations*.

United Nations Organisation ist die Organisation der Vereinten Nationen. Die wichtigsten Aufgaben dieser weltweiten Organisation sind:

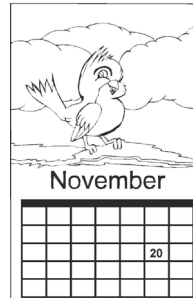
- Die Sicherung des Weltfriedens.
- Die Einhaltung der Völkerrechte.
- Die Einhaltung der Menschenrechte; dazu gehören natürlich auch die Kinderrechte.



Unicef ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Diese Organisation und noch viele andere setzen sich auch für die Achtung der Kinderrechte ein. Im Internet kannst du dich informieren.



Tag der Kinderrechte



Am **20. November 1959** nahm die Generalversammlung der UNO die Erklärung zu den Rechten der Kinder an. Das war der Grundstein zu den heutigen Abmachungen.

Aus diesem Grund findet bei uns der **Internationale Tag der Kinderrechte** oder der **Weltkindertag** statt.

Am **20. November 1989** haben 191 Staaten der UNO die Kinderrechtskonvention unterschrieben.

Eine Konvention ist eine Abmachung, eine Übereinkunft. Leute, die eine Konvention unterschreiben, sollten sich auch daran halten. Die Kinderrechtskonvention enthält 54 Artikel über die Rechte der Kinder. Leider ist es aber nicht so, dass alle Staaten, welche die Konvention unterschrieben haben, sich auch wirklich daran halten. Aber es gibt Verbesserungen: Heute besuchen mehr Kinder kostenlosen Unterricht als früher, viele werden medizinisch besser betreut und dank fairem Handel reduziert sich hoffentlich auch die Kinderarbeit.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kinderrechte immer & überall

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

